

Leider gestalten wir nicht die Gegenwart, sondern die Verhältnisse gestalten uns.

Unsere Gesellschaft sinkt immer tiefer in eine schwere Multikrise hinein. Nicht nur in Deutschland, auch **weltweit ist ein** mächtiger und umfassender **Verfall im Gange**.

--- **Massenarbeitslosigkeit** wurde als Dauerzustand akzeptiert. Auch denen, die noch beschäftigt sind, drohen täglich Kürzungen, Kündigung und Einschränkungen ihrer Freiheit.

--- Die natürlichen **Lebensgrundlagen** Wasser, Boden, Luft werden unablässig **geschädigt** und vergiftet, ja regelrecht verheizt. Ihre Bewahrung wird einem blindwütigen Wirtschaftswachstum geopfert.

--- Der **Staat** ist praktisch **pleite**, ebenso Länder und Kommunen. Es droht die totale Handlungsunfähigkeit.

--- Kleine und mittlere Betriebe leiden unter dauernder Unsicherheit und immer willkürlicheren Wettbewerbsbedingungen.

--- **Entsolidarisierung** unterwandert zunehmend unser gesellschaftliches Zusammenleben und **bedroht** ernsthaft den **inneren Frieden**.

--- Die **Politiker** reden nur, erhöhen Schulden, verschieben Steuern und Abgaben und machen sinnlose Reformen. Tatsächlich aber haben sie **keine Ahnung**, wie der Niedergang aufgehalten werden kann.

Lassen Sie uns jetzt handeln! Es gibt einen fundamentalen Ansatzpunkt.

Bei systematischer Betrachtung haben im Prinzip fast alle **Probleme**, ob im wirtschaftlichen, im sozialen oder im Umweltbereich **eine gemeinsame Ursache**.

Aus dieser Erkenntnis heraus ergibt sich ein **schlüssiges Konzept** für eine völlig neu orientierte Industriegesellschaft. Es könnte sicherstellen, **dass die Wirtschaft wirklich den Menschen dient** und nachhaltig funktioniert.

Dieses Konzept mit dem Titel **Kategorische Marktwirtschaft**, ein Entwurf der Initiative Zukunftslobby, kann in ausführlicher Form nachgelesen werden unter: www.zukunftslobby.de

Kurz und knapp beschrieben besagt es:

--- Das herrschende, auf quantitatives Wachstum fixierte Wirtschaftsmodell **verursacht** durch Produktion und Dienstleistungen unablässig und zunehmend gigantischen **ökologischen, sozialen, finanziellen und politischen Schaden**. Es erscheint nur deshalb profitabel, weil es die dadurch entstehenden Kosten* völlig **legal** auf die heutige Allgemeinheit und die nachfolgenden Generationen **abwälzen kann**.

(*-Dies sind nach Hochrechnung entsprechender früherer Studien allein für Deutschland **mindestens 400**

Milliarden Euro jährlich!)

--- Aus diesem Grund ist dieses bestehende Modell in Wahrheit auch keine Marktwirtschaft, denn in einer **Marktwirtschaft** müssten per Definition **alle Produktionskosten konsequent in den Preis** des jeweiligen Produkts einfließen.

--- Wäre dies der Fall, so bekämen eine umweltschonende Herstellung, Qualität statt Quantität, kurze Transportwege und regionale Wirtschaft herausragende Bedeutung.

--- Und, Massenarbeitslosigkeit wäre kein Thema, denn **dem einzigen Konkurrenten zur menschlichen Arbeitskraft**, der technischen Arbeitskraft aus Energieträgern, wäre **der gerechte Preis** zugeordnet. Die menschliche Arbeitskraft hätte nicht nur in allen Sparten wieder ihren entscheidenden **Wettbewerbsvorteil**. Sie könnte auch aufgegebene Bereiche wiederbesetzen und neue Perspektiven erschließen.

Aus diesem Konzept heraus bietet sich eine konkrete Möglichkeit zu Handeln:

1. Wir wollen die tatsächliche **Summe der** momentan erfassbaren jährlich verursachten **Schadkosten** unserer Volkswirtschaft in neuen Studien von einem oder mehreren wissenschaftlichen Instituten erstmals vollständig **berechnen lassen**.

2. Mit dem Ergebnis und fachlicher Unterstützung ließe sich dann eine groß angelegte **Verfassungsklage** gegen die Bundesrepublik Deutschland formulieren und einbringen wegen Duldung einer Ökonomie, welche in ihren Auswirkungen faktisch gegen mehrere oberste Grundrechte verstößt.

Parallel dazu soll eine breite **öffentliche Diskussion** angestoßen werden, um
--- die herrschende Ideologie vom quantitativen Wirtschaftswachstum als unreformierbar und unverträglich mit allem Lebensnotwendigen zu entblößen und
--- die Kategorische Marktwirtschaft als das einzig verantwortbare Zukunftsmodell ins Bewusstsein möglichst vieler Menschen zu bringen.

3. Haben wir mit der Klage Erfolg, sind die Regierenden gezwungen, endlich eine wirklich nachhaltige **Marktwirtschaft** als neue Wirtschaftsform umzusetzen.

Wird die Klage aber abgelehnt, sind zumindest die Fronten deutlich geklärt. Nicht nur die Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlagen wäre höchstrichterlich abgesegnet, sondern, damit untrennbar verbunden, auch die Beseitigung der verfassungsmäßigen Ordnung. Jeder Widerstand bekommt eine neue Qualität, entspricht er doch dann dem im **GG Artikel 20, Abs. 4** formulierten, zu dem alle Deutschen ein Recht, ja eine Pflicht haben.

Sie können mitmachen und diese Initiative unterstützen!

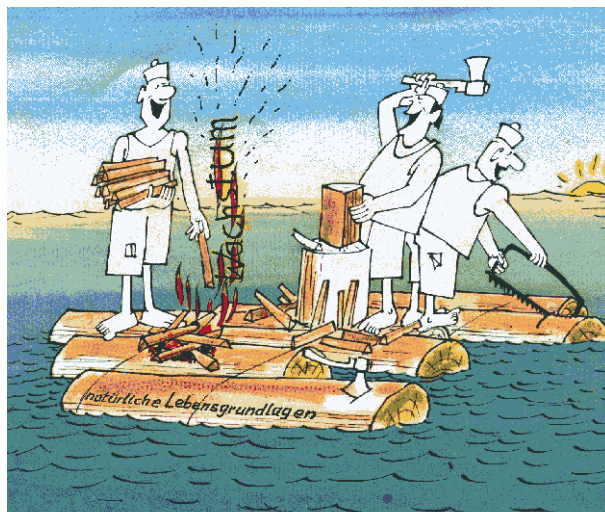
--- Nehmen Sie bitte die Möglichkeit eines nachhaltigen Wirtschaftsmodells zur Kenntnis und **erzählen Sie es weiter**.
--- Werden Sie Fördermitglied oder spenden Sie an Zukunftslobby e.V., damit die Öffentlichkeitsarbeit finanziert und die erwähnten Berechnungen in Auftrag gegeben werden können. -- Vielen Dank!

Weitere Informationen, die Kontaktdaten wie auch entsprechende Formulare finden Sie unter:

www.zukunftslobby.de



**Zukunftslobby
e.V.**



"...don't worry, be happy..."

(Frei nach Jupp Wolter - Originalkarikatur: „Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland“ - www.hdg.de, Bonn)

**Die Zukunft bewahren
heißt
die Gegenwart gestalten.**